



Die Bundesbeauftragte  
für den Datenschutz und  
die Informationsfreiheit

**POSTANSCHRIFT** Die Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit,  
Postfach 1468, 53004 Bonn

Herrn  
[REDACTED]  
[REDACTED]

**HAUSANSCHRIFT** Husarenstraße 30, 53117 Bonn  
**VERBINDUNGSBÜRO** Friedrichstraße 50, 10117 Berlin

**TELEFON** (0228) 997799-119

**TELEFAX** (0228) 997799-550

**E-MAIL** referat15@bfdi.bund.de

**BEARBEITET VON** Susanne Bohn

**INTERNET** [www.informationsfreiheit.bund.de](http://www.informationsfreiheit.bund.de)

**DATUM** Bonn, 24.08.2017

**GESCHÄFTSZ.** **15-721/003 I#0251**

Bitte geben Sie das vorstehende Geschäftszeichen bei  
allen Antwortschreiben unbedingt an.

**BETREFF** **Zugang zu amtlichen Informationen nach dem Informationsfreiheitsgesetz des Bundes (IFG) bei der DAK**

**HIER** Vermittlung bei Anfrage an die DAK zur „Herausgabe der internen Weisungen /  
Arbeitsanweisungen zur Kostenübernahme nach § 31 Abs. 6 SGB V (Cannabis)“  
[#21534]

**BEZUG** Mein Schreiben vom 10. Juli 2017

Sehr geehrte [REDACTED]

ausweislich der Stellungnahme der DAK Gesundheit, die mir zwischenzeitlich vorliegt, hat diese Ihnen per Mail am 01.08.2017 die gewünschten Informationen übermittelt.

Ich gehe davon aus, dass Sie das Vermittlungsverfahren damit als abgeschlossen ansehen und beabsichtige, den Vorgang nunmehr zu meinen Akten zu nehmen.

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag

Bohn

Dieses Dokument wurde elektronisch versandt und ist nur im Entwurf gezeichnet.